

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **60 (1934)**

Heft 37

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

von heute

siegen ... warum sich nicht schon anpassen?»

Wir besuchten dann noch den Rennball. Fifi kam in neuester Toilette. «Warum hast dein Strandkostüm angezogen?» Fifi sah mich mitleidig an — ich zog den Handschuh über meine nackte la main, denn es schickt sich doch nicht, die Dame am blossen Rücken mit nackter Hand zu fassen!...

Nepomuk

Kurtlis kranke Grossmutter

gibt ihrer Tochter Anweisung zur Gartenbestellung. Sie erwartet vom Gärtner die Zusendung einer Bohnensorte, genannt: Zwilling.

Als der sechsjährige Kurtli von Bekannten gefragt wird, wie es der Grossmutter gehe, antwortet er ernsthaft und prompt:

«I weiss nöd, aber i glaub, sie erwartet Zwilling.»

H. E. S.

Lieber Nebelspalter

Frau X. ist nicht gerade das hellste Licht und holt sich daher hie und da Ratschläge bei ihrer Freundin.

Nun will sie in einigen Tagen ein Auslandschweizerkind in die Ferien aufnehmen und zwar soll es ein ca. 6jähriges Mädchen sein. Erschreckt telefoniert sie am Ankunftstage

ihrer Freundin: «Denk Dir nur meine Verlegenheit, da erhalte ich ein Kind von 13 Jahren und ich hab doch nur die Gebrauchsanweisung für ein 6jähriges gelesen!»

Für Wahrheit bürgt Schnigg.

Sensation im Kino

Er und Sie kommen auf die Galerie — ich schaue zu.

Er setzt sich ganz links — Sie ganz rechts (bitte nicht politisch zu verstehen!).

Sie winkt herrisch: Komm her!

Er winkt schüchtern: Komm her!

Sie winkt wild: Wenn Du jetzt nicht herkommst!...

Er ganz klein und bescheiden: Hier kann man doch auch sitzen!

Ein letztes mal: Sie verzieht das Gesicht, fuchelt: Sofort kommst Du mir daher — Du Trottel Du!

Er, ganz demütig: Nein!

Und jetzt — und jetzt! — Oh Wunder. Sie bewegt sich langsam und majestätisch gen links — setzt sich brav neben ihren Gatten.

Es wird finster:

«Wir bringen Ihnen das Neueste und Aktuellste...»

Ich staune!

Erha

Splitter

Die Steine, die die Herren auf die Frauen werfen, sind meist sehr — teurer Art!

Febo



«... und was hat Papa gesagt, als Sie ihm erklärten, dass Sie meinetwegen keine Nacht mehr schlafen können?»
«Er hat mir eine Stelle als Nachtwächter angeboten!»
Humorist

Neue Gebisse

naturgetreu und haltbar in

1 Tag Fr. 50.— 80.—

Etwas ganz Neues!

Sehr leichte Gebisse aus neuartigem Material (kein Kautschuck) und naturfarbig **unerreicht schön** und haltbar

ZAHNPRAXIS Mühlebachstr. 28
Dr. med. dent. W. E. Hüni **ZÜRICH**

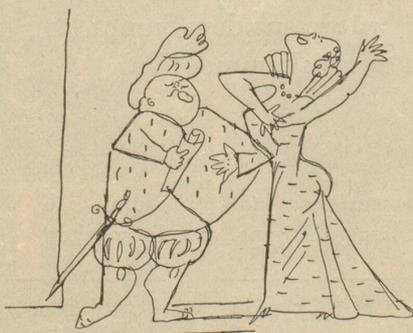
Eine zweite Jugend

Tausende von Frauen und Töchtern verwenden die herrlichen *Frauentropfen-Rophaien* gegen den abzehrenden und heimlich quälenden Weissfluss, sowie gegen die dadurch hervorgerufene Mattigkeit und Schläffheit und bestätigen mit Freuden, dass ihnen diese Frauentropfen Heilung und eine zweite frohe Jugendzeit schenken.

Probeflasche Fr. 2.75, Kurfl. Fr. 6.75, in Apotheken und Drogerien erhältlich. Diskreter Postversand durch das *Kräuterhaus Rophaien, Brunnen 8.*



In allen Apotheken und Drogerien erhältlich.



Fischer

Der Sopran ist unerträglich — der Tenor ist unverträglich.